

Eberswalder Blumenwiesen

Bilanzierung und Anpassungen des Konzeptes Blühflächen im 2. Jahr

Was bisher geschah:

- Erstellung des Konzeptes Eberswalder Blumenwiesen
- Etablierung von 33 Blühflächen 4,07 ha in 2019, 4,24 ha in 2020 und 2,9 ha für das Jahr 2021
- Ausweisung der Flächen durch Schilder
- Öffentlichkeitsarbeit:
Zeitungsartikel, Eintrag ins Geoportal Eberswalde
- Umweltbildung mit der Kita Haus der kleinen Forscher
- Bachelorarbeit zur wissenschaftlichen Begleitung und zum Monitoring
- Betreuung der ersten 2 Pflegejahre



Dukatenfalter
(Foto: Alnus
e.V.)

Ökologische Funktion der Blumenwiesen

Ausstrahlende Ökosystemleistung:

- Temperatenausgleichen
- Erosionsschutz
- Absorption von Schadstoffen und Staub

Erhöhung der Biodiversität:

- Lebensraum und Nahrungsfläche
- Erhöhte Aussaat
- Strukturreichtum
- Stabiles artenreiches System

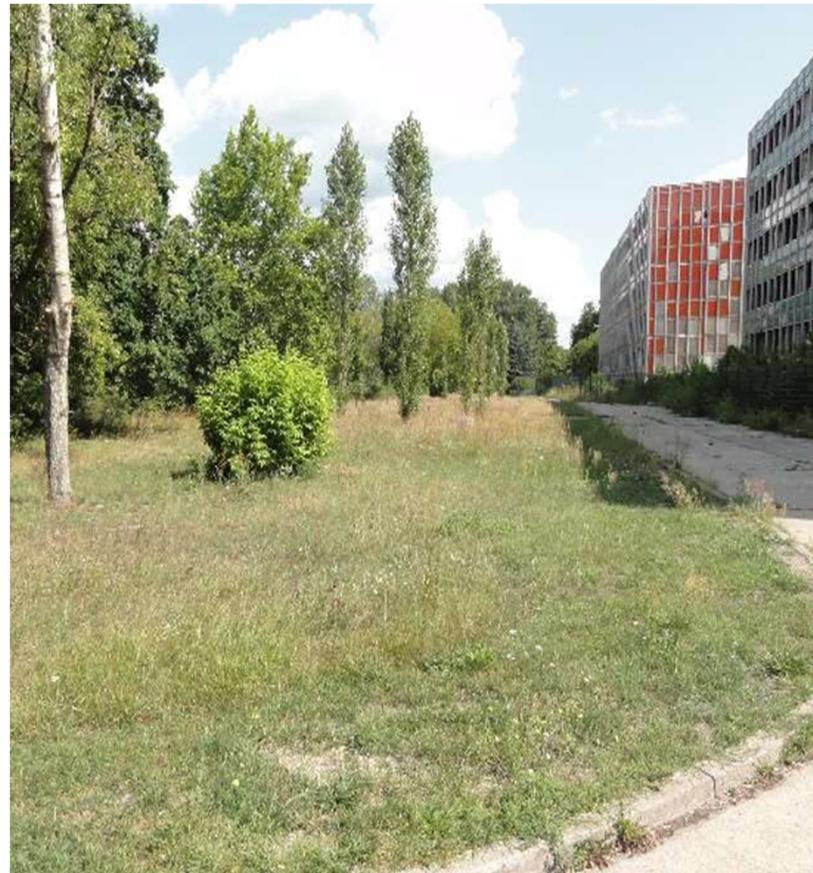


Bild Elisabeth
Köhler Bachelorarbeit

Soziale Funktion

Das Konzept der Eberswalder Blumenwiesen wurde gut angenommen und überzeugt durch bunte Wiesen zum Staunen und Entdecken.



Biltz 26.06.2019

Ästhetik / Öffentliche Darstellung Trockenen arme Standorte

Die Blühflächen haben eine gute Außenwirkung und bereichern Ihre Standorte im Stadtgebiet.

Unter der Hochspannung (Kopernikusring)

- Sträucher und Stauden dienen der Strukturierung, der Gliederung und der biologischen Anreicherung
- eine Mahd im Jahr auf trockenen Standorten
- Schild Eberswalder Blumenwiesen



Ästhetik / Öffentliche Darstellung gut versorgte Standorte

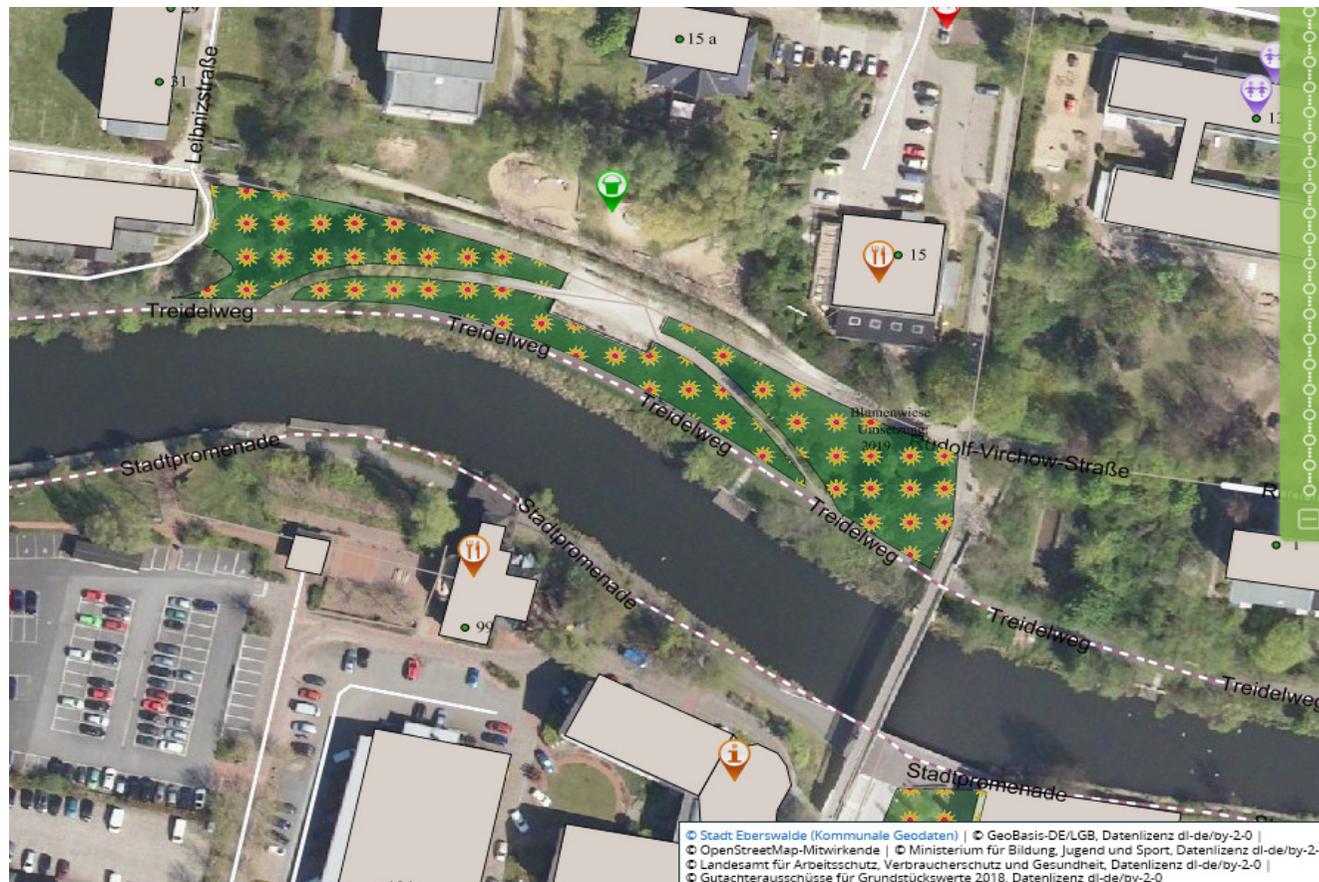
Naherholungsfläche Uferpark

- Saatgutmischung mit Blühpflanzen
- Wiesenrandmähd für ein gepflegtes Bild
- Zwei Mahden im Jahr auf feuchten
nährstoffreichen Standorten
- reich strukturierte Lebensräume
- Obstgehölze und Sträucher



Ästhetik / Öffentliche Darstellung

Darstellung der Blumenwiesen im öffentlichen Geoportal der Stadt Eberswalde



Uferpark an der
Leibnizbrücke

Bachelorarbeit Elisabeth Köhler/ Anpassung der Pflege

Vegetationsuntersuchung und Tagfaltermonitoring nach Umstellung auf extensive Mahd

Forschungsauftrag 2019

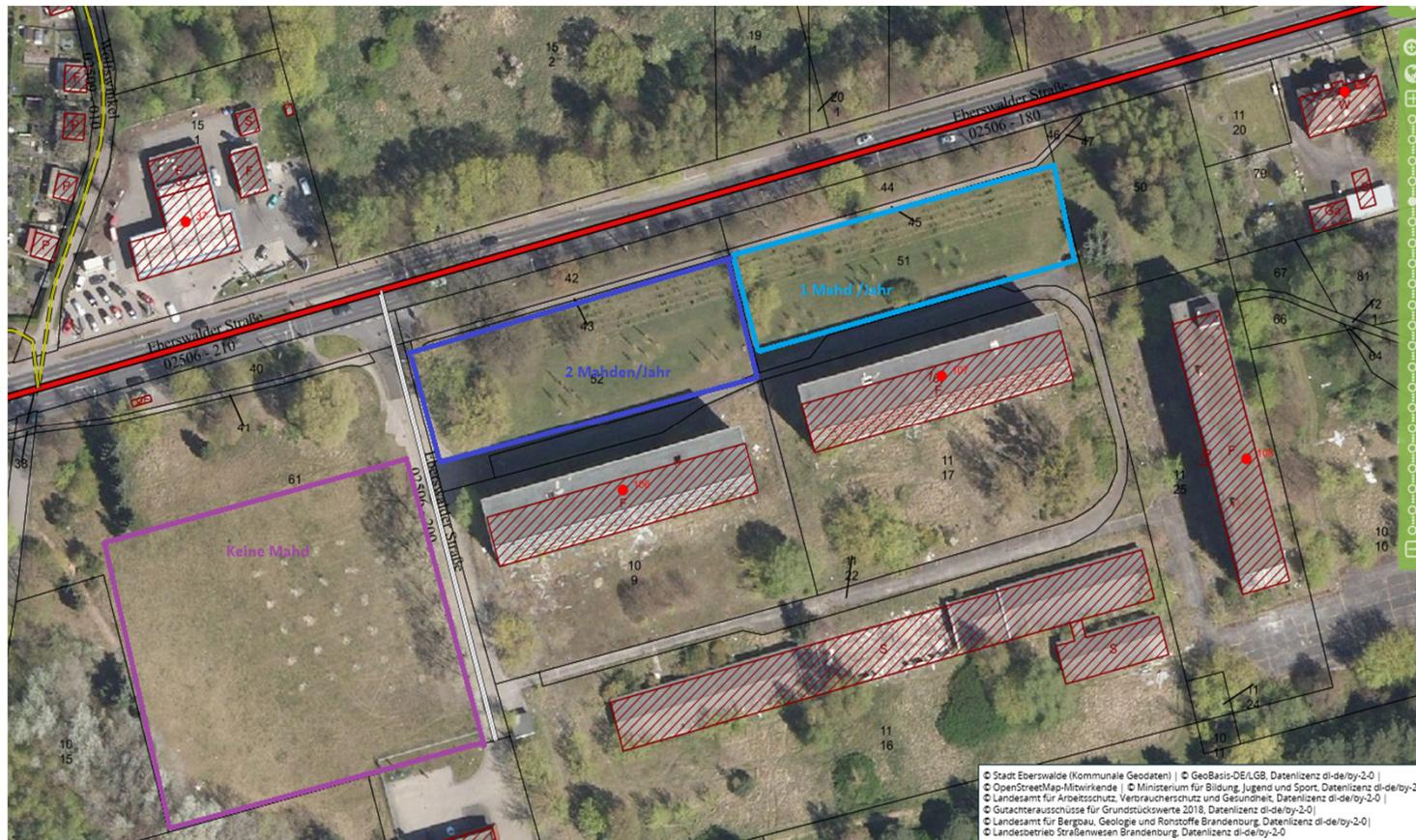
- Anlage von 9 Dauerbeobachtungsflächen verteilt im Stadtgebiet
- Aufnahme aller Pflanzen und Tagfalter
- Literaturrecherche anderer kommunale Blühflächenprojekte
- Erstellung eines wissenschaftlich begründeten Mahdkonzeptes
- Orientierungsgrundlage für die Stadt Eberswalde erstellen



Foto : Bachelorarbeit
Elisabeth Köhler 2019

Sonderfläche Eberswalder Straße

Die Flächen an der Eberswalder Straße wurden als erste Versuchsflächen bestimmt. Hier kann die Auswirkung der Häufigkeit der Mahd auf die Artenzusammensetzung untersucht werden.



Bachelorarbeit Elisabeth Köhler / Anpassung

Die Eberswalder Blumenwiesen lassen der vorhandenen Flora und Fauna mehr Zeit und Raum zur Entwicklung und führen zu einer Anreicherung von weiteren Arten.

Anpassung des Blühflächenkonzeptes auf Grundlage der wissenschaftliche Begleitung.

Anpassung der Pflegemaßnahmen

Zwei Pflegemaßnahmen auf bodenfeuchten biomassereichen Standorten

1. Ende Juni

2. Anfang Oktober

Eine Pflegemaßnahme auf trockenen Rasen mit geringen Biomasse-Aufwuchs

1. Ende September /Anfang Oktober

Neuer Pflegeplan

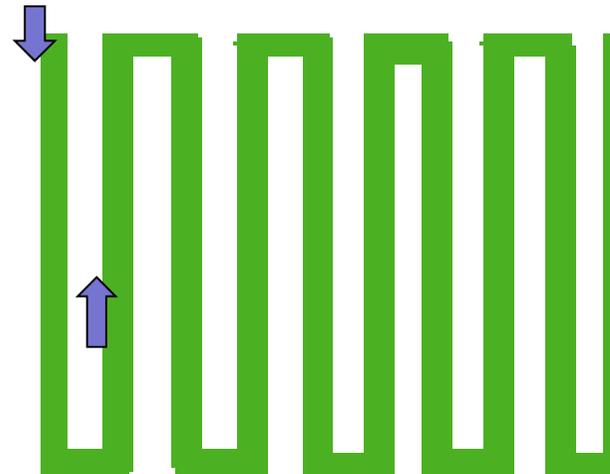
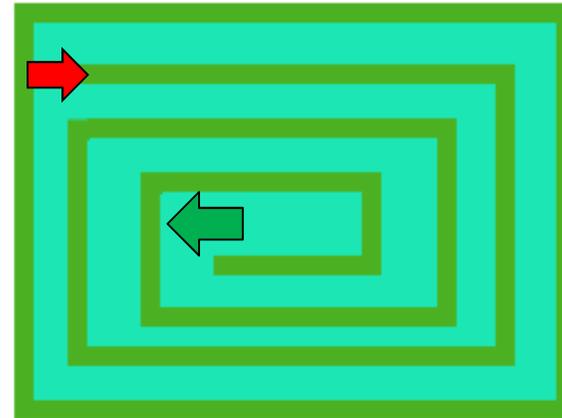
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Fläche	Rasen (m ²)	Davon Blühfläche (m ²) Verg. Bauhof	Anlageform	Ausführender
1	Richtung Forsthaus Eberswalder Str.	6971	4800	1	Vergabe
2	Bamimark	1841	1250	1	Vergabe
3	Berger Straße/Grabowstraße	3303	2500	1	Bauhof
4	Prignitzer Straße	1000	2000	1	Bauhof
5	Eberswalder Straße/Altes Arbeitsamt	7173	6000	1	Vergabe
6	Östliche Aue ab Fliederallee	1000	1200	1	Bauhof
7	Feuerlöschteich Tornow	858	600	1	Vergabe
8	Georg-Friedrich-Hegel-Straße	7188	3500	1	Bauhof
9	Grünanlage zw. Kreuzstr. und Grünstr.	2344	2300	1	Bauhof
10	Rasenfläche Borsighalle	2000	2000	1	Bauhof
11	Kyritzer Straße	1570	400	1	Bauhof
12	Märkischer Park	7511	3100	1	Vergabe
13	Messingwerk siedlung	6217	5000	1	Vergabe
14	Bahnhof ab Eisenbahnstraße –Rondell	800	800	1	Bauhof
15	Anne Frank Straße Spielplatz	2000	400	1	Bauhof
16	Hohenfinower Straße Spielplatz	1024	1000	1	Bauhof
17	Parkplatz Chem. Fabrik	10630	10.100	1	Vergabe
18	Promenadenband BV	1924	1100	1	Vergabe
19	Lutherplatz	4778	3000	1	Vergabe
20	Spechthausener Straße	6575	5000	1	Bauhof
21	Sporthalle Am Heidewald	2596	1500	1	Vergabe
22	Stadtpromenade	7127	5400	1	Vergabe
23	Uferpark 1. BA	3061	2400	2	Vergabe
24	Uferpark 2. BA	4257	1300	1	Vergabe
25	Unter der Hochspannung	7461	7000	1	Vergabe
26	Zickenberg mit Dreieck	1730	1400	1	Vergabe
27	Ehemaliges Kreishaus	9500	9500	1	Bauhof
28	Dachpappefabrik	12300	12300	3	Vergabe
29	Fritz Weinick Straße	900	900	3	Bauhof
30	Alte Schwärzeseeschule	5600	5600	2	Bauhof
31	Mikadospielplatz Seite Goethestraße	1197	600	1	Bauhof
32	Spielplatz Sommerfelde	2000	500	1	Vergabe
33	Neckermann	8000	8000	1	Bauhof
	Summe	142.436	67150 45300		
	Summe Gesamt	14,2 ha	6,7ha 4,5 ha		11,2 ha

	Blühflächen ab 2019 (4,07 ha)
	Blühflächen ab 2020 (4,24 ha)
	Blühflächen ab 2021 (2,935 ha)
	Flächen die 2 x gemäht werden (Mitte Juni und Ende September)
	Flächen die nur 1 mal gemäht werden (Ende September- Anfang Oktober)
	Sonderfläche Monitoring/ zu halben Teilen 2 mal Mähen und 1 mal mähen je 3000m ² und 8000m ² keine Mahd

Bachelorarbeit und Anpassung

Veränderung der Mahdausführung und die Nutzung von Mahdtechnik welche die Tierwelt schonen.

1. **nicht** im Kreis von außen nach innen
2. **sondern** von innen nach außen mähen
3. **oder** in Reihen mähen
4. 10 – 12 cm über Geländeoberfläche bleiben stehen
5. Kreiselmähwerke statt Sichelmähwerke verwenden



3 Einreichungen im Rahmen der Bewerbung zum Nachhaltigkeitspreis 2020

Masterarbeit: Lucie Kauffmann

Forschungsfrage:

- „Welche Strategien fördern die Akzeptanz von Wildpflanzen auf öffentlichen Flächen im urbanen Raum?“
- Auseinandersetzung mit den Themen:
 - praktische Umsetzung,
 - Zusammenarbeit mit Akteuren,
 - Öffentlichkeitsarbeit und Teilnahmemöglichkeiten

Handlungsempfehlung:

- Qualifizierte Flächenauswahl
- Verwendung von regionalen zertifizierten Saatgut / Blühaspekte
- Wiesenrandmäh für eingepflegtes Bild und Verkehrssicherheit
- Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit



Grafik: L. Kauffmann

Nachhaltigkeitspreis 2020

Masterarbeit : Sarah-Maria Hartmann und Anika Lemm



Grafik: A. Lemm

Forschungsfrage:

- Biotop- und Akteurs-vernetzung in Eberswalde (Biodiversität in Eberswalde)
- Befragte Akteure: Stadtverwaltung / WHG / HNEE / Alnus e.V. / Transition Thrive / BVK Eberswalde

Bewertung bisheriger Maßnahmen der Stadtverwaltung :

- Eberswalder Blumenwiesen
- 100-Bäume-Programm
- Essbare Stadt
- Umweltprojekte

Die Eberswalder Blumenwiesen

Anlage und Pflege:

- Die Neuanlage der Blumenwiesen erfolgt mit standortgerechten, heimischen Saatgut
- Die Standorte der Blumenwiesen werden fachlich geprüft ausgewählt.
- Die Pflege erfolgt standortangepasst und schont die Tier- und Pflanzenwelt.
- Die Fläche werden attraktiv und in ihrer Funktion bürgernah gestaltet.
- Die mit der Pflege beauftragten Firmen und die kommunalen Arbeitskräfte erhielten eine fachliche Einweisung, schriftliche Pflegeanweisungen sowie Pflegekarten.

Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanz:

- Die Zusammenarbeit mit Fachexperten erfolgte und wird weiterhin vertieft.
- Ein mehrjähriges Monitoring macht die Erfolge transparent und sichtbar.
- Die Akzeptanz der Flächen wurde durch schöne und individuelle Schilder erhöht.
- Eine Wiesenrandmähd sorgt für eine gepflegtes Bild und erhöht die Verkehrssicherheit.
- Die Öffentlichkeitsarbeit in den regionalen Pressen, im Internet und durch Umweltbildung ist erfolgt.

Resümee

Die Eberswalder Blumenwiesen

- sind von den Bürgern positiv angenommen worden.
- sind attraktive und interessante Lebensräume zum staunen und entdecken.
- erhöhen die Biodiversität, sind Lebensraum und Nahrungsfläche für viele Tier- und Pflanzenarten.
- wirken schadstofffilternd, lärmreduzierend und temperaturnausgleichend.
- sind Erosionsschutz und sorgen für eine Verminderung der Staubbildung.
- verdunsten und kühlen durch ihre höhere Biomasse und vermindern so Hitze- und Trockenstress.
- sind seltener zu pflegen, wodurch mehr Zeit bleibt für andere Aufgaben (Giesen / Gehölzpflege).
- sind ein Leuchtturm-Projekt, dass die Lebensraumqualität in der Stadt Eberswalde erhöhen.

wünschenswerte Entwicklung

Die Erhöhung der Biomasse und der Biodiversität im Stadtgebiet Eberswalde sind einhergehend mit einem erhöhten Wasserrückhalt und einer gesteigerten Wasserverdunstung dies ist entscheidend für ein angenehmes und ausgeglichenes Stadtklima.

Da sich die Eberswalder Blumenwiesen in diesem Sinne positiv auswirken und somit widerstandsfähig und anpassungsfähig sind, empfiehlt sich eine Ausweitung des Projektes Eberswalder Blumenwiesen.

Ein qualifiziertes Monitoring durch die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung ist weiterhin wichtig, um das Projekt zielgerichtet zu begleiten und die Umsetzung regelmäßig anzupassen.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!